Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressetermins „Mehr Sicherheit im Bergsport“

am Montag, 20. Oktober 2025 in Ruhpolding

Es gilt das gesprochene Wort!

Einleitende Worte

Vielen **Dank** für die **einleitenden Worte**, lieber **Vorsitzender** Thomas **Holz**. Das **Bayerische Kuratorium für Alpine Sicherheit** ist ein **hervorragender Partner** für **mehr Sicherheit in den Bergen!**

Danke der Gemeinde Ruhpolding für die überaus freundliche Aufnahme und den passenden Rahmen für den heutigen Termin.

Gemeinsames Ziel: Bayerns Berg sicherer machen

Meine Damen und Herren, in Bayern sind wir zurecht **stolz** auf unsere grandiose bayerische Landschaft – insbesondere auch auf unsere Berge, die jedes Jahr mehr Menschen anzieht.

Polizeiliche Alpine Statistik

Der Aufenthalt im alpinen Gelände birgt aber auch **Gefahren**. So kamen im bayerischen Alpenraum **im vergangenen Jahr** laut polizeilicher Statistik **56 Menschen** in den Bergen ums Leben – leider deutlich mehr als **2023** mit **41**. Im laufenden Jahr werden sich die Zahlen wohl auf ähnlichem

Niveau wie 2024 bewegen *(44 tödliche Ereignisse zu 49 im Vergleichszeitraum mit Stichtag 01.09.25)*.

Solchen Unfällen entgegenzuwirken, ist darum das Anliegen des Kuratoriums. Und dabei unterstütze ich es natürlich aus vollster Überzeugung.

Beim Bergunfall haben wir recht schnell ein bestimmtes Bild vor Augen: Zum Beispiel einen **dramatischen Absturz einen steilen Abhang hinunter**. **Todesursache Nr. 1** beim Bergwandern sind allerdings **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**. Seine eigene **Leistungsfähigkeit am Berg richtig einzuschätzen**, ist daher eine wichtige Voraussetzung für ein unfallfreies Bergerlebnis.

Mit „**Wandern fürs Herz“** will das Kuratorium deshalb in möglichst vielen Gemeinden die Möglichkeit schaffen, seine **eigene Fitness** in einem kurzen Test **zuverlässig einzuschätzen**. Damit man die richtigen Touren auswählen kann.

Ist dann aber doch schnelle Rettung nötig, stehen die **überwiegend ehrenamtlich tätigen** Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Bayern **rund um die Uhr** bereit. Sie tun alles in ihrer Macht Stehende, in Not geratene oder verletzte Bergsteigerinnen und Bergsteiger wieder sicher ins Tal zu bringen. Auf unsere Bergretter ist **stets Verlass – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr!** Dafür sage ich allen **Einsatz-** und **Rettungskräften** ein **herzliches Vergelt's Gott**!

Ziel höchstmögliche Sicherheit

Dank Ihnen schaffen wir **höchstmögliche Sicherheit** in den Bergen – Sommer wie Winter. Aber natürlich müssen dazu auch die Bergsteiger ihren Beitrag leisten Ich **erinnere** daran:

- **Vorausschauende Planung**,
- **Vermeidung unnötiger Risiken** und
- **Rücksicht auf die anderen**

sind unerlässlich.

Neben der **eigenen Gesundheit** dient das auch dazu, die **Einsatzbelastung** für unsere Bergretter zu verringern. Damit dort

geholfen werden kann, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Prävention

Und darum ist **Prävention** hier so **wichtig**. Sehr gerne unterstützt das **Innenministerium** deshalb das **Kuratorium Alpine Sicherheit** mit **jährlichen Zuschüssen** zu den **verschiedenen Projekten**.

Schlussworte

Ich wünsche **allen Bergsportlerinnen** und **-sportlern** und allen, die unsere Berge genießen, eine stets **gute** und vor allem **unfallfreie Zeit**!

Allen Einsatz- und Rettungskräften **viel Erfolg** und **Gottes Segen!** Kommen Sie vor allem **stets gesund von Ihren Einsätzen zurück**.